

Schweizer Firmen freuen sich auf einen Iran-Boom

ZÜRICH. Nicht nur Iraner jubeln über den Fall des Embargos. Sondern auch die Wirtschaft, die das letzte Schwellenland erobern kann.

Der Atomdeal mit dem Iran öffnet einen neuen Markt. Und zwar einen riesigen: Das Land gehört mit seinen 80 Millionen Einwohnern zu den bevölkerungsreichsten Staaten weltweit. «Das ist ein viel wichtiger Markt als Kuba. Oder als es Nordkorea einmal sein könnte», sagt der Chefökonom der Bank J. Safra Sarasin, Karsten Junius, zu 20 Minuten. In dem Staat lebten gut ausgebildete Menschen mit einer Nachfrage nach qualitativ hochstehenden Produkten. «Und durch den Ölsektor ist auch Geld dafür da.»



Iraner feierten am Dienstag in Teheran den Atomdeal. AP

Die zu erwartende schrittweise Aufhebung des Handelsbanns mit dem Westen bedeutet nicht nur billigeres Öl und Gas, sondern auch einen neuen, vielversprechenden Markt.

«Die Öffnung des Landes ist grundsätzlich positiv für uns», sagt eine Sprecherin von Feintool. Die Firma stellt unter anderem hochpräzise Metallteile für Getriebe her und gehört zu den rund 300 Schweizer Zulieferern für die weltweite Autoindustrie. Sie dürfte indirekt vom Iran-Boom profitieren, denn die Autobauer sitzen in den Startlöchern.

Auch für die Schweizer Maschinenindustrie bietet der Iran nun wieder «ein beachtliches Potenzial», wie Swissem-Sprecher Jonas Lang sagt. Die Uhrenbranche freut sich auch: «Der Iran war schon vor 40 Jahren ein nicht uninteressanter Markt», sagt Jean-Claude Biver. Er leitet die Uhrensparte der Luxusgütergruppe LVMH. Das Land komme nun wieder auf den Radar. ISABEL STRASSHEIM

20 Sekunden

Rückruf bei Toyota

TOKIO. Toyota ruft weltweit mehr als 600 000 Hybrid-Fahrzeuge zurück. Betroffen sind unter anderem die Modelle Prius und Auris Hybrid. Ein Software-Fehler könnte in Einzelfällen dazu führen, dass das Hybridsystem beim Fahren abgeschaltet werde. SDA

Grübels Golfclub

ZÜRICH. Ex-Banker Oswald Grübel hat den Countryclub La Zagaleta im südspanischen Marbella saniert. Die mehrheitlich nicht golfenden Russen beteiligen sich nun am Ausbau und Unterhalt des Platzes, wie die «Handelszeitung» schreibt. ISH

Mehr Arbeitslose

LONDON. Die Arbeitslosigkeit in Grossbritannien ist seit über zwei Jahren erstmals wieder gestiegen. Die Quote lag bei 5,6 Prozent (statt 5,5 Prozent). SDA

Der IWF setzt sich für Griechenland ein

WASHINGTON. Die Eurozone muss laut einer neuen Analyse des Internationalen Währungsfonds (IWF) ihre Schuldenerleichterungen für Griechenland deutlich ausweiten. In einem am Dienstagabend veröffentlichten Bericht bezeichnet der IWF Griechenlands Schuldenlast als «absolut untragbar». «Griechenlands Schulden können nur mit Massnahmen zur Schuldenerleichterung tragfähig sein, die viel weiter gehen, als Europa bislang vorgesehen

hat», heisst es in dem Bericht.

Der IWF schlägt daher drei Möglichkeiten vor: Die Verlängerung der Zeit, in der das Land keine Schulden an die europäischen Partner zurückzahlen muss, von zehn auf 30 Jahre. Zweitens jährliche Transferleistungen an Griechenland und drittens schlicht und einfach einen Schuldenerlass. Die Entscheidung zwischen den genannten Optionen liege «bei Griechenland und seinen europäischen Partnern». SDA

Hoher Verlust der SNB erwartet

BERN. Der starke Franken drückt die Schweizerische Nationalbank (SNB) in die tiefen Zahlen. Nach 30 Milliarden Franken Verlust im ersten Quartal werden es im zweiten Quartal weitere 20 Milliarden sein. Die Kantone gehen laut einer Prognose der UBS von gestern wohl leer aus. Alle relevanten Wechselkurse, der Goldpreis sowie Aktien und Anleihen entwickelten sich für die SNB unvorteilhaft, schreibt die UBS. SDA

Die Velotasche wird kleiner

Die Berner Firma Tranzbag.com lanciert die kleinste je hergestellte Velo-Transporttasche. Zusammengepackt (22 x 8 x 4 cm) passt die 290 Gramm leichte Bag in die Rückentasche eines Velotrikots. Dank einer Fahrradtasche kann das Velo im ÖV gratis als Gepäckstück mitgeführt werden. SAS



Tranzbag.com

ANZEIGE

Special

Poulet-Sandwich

Pommes frites

8.95

Pouletfleisch: Schweiz, aus Fleischstücken zusammengefügt

Angebot gültig vom 13. Juli bis 25. Juli 2015.

Für mich und dich. restaurant

www.coop.ch/restaurant